



6.12.2005

Frauen:

Ahnen: Servicestelle für innovative Arbeitszeitmodelle „ZeitZeichen“ ist online

Die landesweite Informationsstelle „ZeitZeichen“ in Trier ist ab sofort auch im Internet vertreten. „Unter www.zeitzeichen-rlp.de können sich jetzt kleine und mittlere Unternehmen sowie interessierte Beschäftigte umfassend rund um das Thema chancen- und familiengerechte Arbeitszeitgestaltung informieren“, freut sich Frauenministerin Doris Ahnen.

Eine entsprechende Arbeitszeitgestaltung in Unternehmen sei für Frauen, zunehmend aber auch für Männer, eine wichtige Voraussetzung, um Beruf und Familie vereinbaren zu können. Häufig fehle es an Informationen, wie geeignete Arbeitszeitmodelle – zugeschnitten auf die individuellen betrieblichen Bedürfnisse – umgesetzt werden könnten. Neben der Darstellung der rechtlichen Voraussetzungen sowie der unterschiedlichen Möglichkeiten für eine vereinbarkeitsfreundliche Arbeitszeitgestaltung präsentieren sich deshalb auf der Homepage auch Unternehmen, die bereits erfolgreich entsprechende Modelle umgesetzt haben. Für interessierte Frauen und Männer besonders interessant sei die Servicefunktion „aus einer Hand“, stellt Frauenministerin Ahnen fest: „Hat sich eine Beschäftigte über unterschiedliche Arbeitszeitmodelle informiert und sich entschieden, ihre Arbeitszeit beispielsweise zu reduzieren, kann sie über die Homepage direkt auf einen Antrag für eine Teilzeitbeschäftigung zugreifen, der dann beim Arbeitgeber eingereicht werden kann.“ Zahlreiche Informationen, Tipps und Hinweise zu Themen wie Elternzeit, Kinderbetreuung, Chancengleichheit in Unternehmen runden das Serviceangebot der Internetplattform von „ZeitZeichen“ ab. Träger der Informationsstelle „ZeitZeichen“, die vom Ministerium für Bildung, Frauen und Jugend initiiert wurde, ist das Institut für Mittelstandsökonomie an der Universität Trier (Inmit) in Verbindung mit dem Beratungsbüro für Dienstleistungen im wirtschaftlichen und sozialen Bereich (DiWiSo).